

# Posener Zeitung.

Nr. 285.

Montag, den 24. April

1876.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 24. April 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 22.		Not. v. 22.
Märkisch-Posen C. A. . . . .	20 60	20 —	Landwirthschaftl. B.-A. . . . .
do. Stamm-Privr. . . . .	63 25	64 75	Bojen-Spirit-Alk.-Gef. . . . .
Köln-Mindener C. A. . . . .	98 —	99 30	Reichsbank . . . . .
Rheinische C. A. . . . .	112 10	112 40	Diss. Kommand.-A. . . . .
Oberschlesische C. A. . . . .	137 75	137 75	Meiningen Bank dito . . . . .
Destr. Nordwestbahn . . . . .	207 —	212 —	Schles. Bankverein . . . . .
Kronprinz Rudolf.-B. . . . .	40 75	43 50	Centralb.f. Ind. u. Hd. . . . .
Destr. Banknoten . . . . .	167 —	167 —	66 25
Russ. Bod.-Kr.-Pfandbr. . . . .	84 —	85 75	67 50
Poln. Proz. Pfandbr. . . . .	76 75	76 50	Königl. Laurahütte . . . . .
Pos. Provinzial-B.-A. . . . .	96 50	97 40	55 50
Östdeutsche B.-A. . . . .	85 50	85 50	Posener Apr. Pfandbr. . . . .
			94 70
			94 60

Berlin, den 24. April 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 22.		Not. v. 22.
Weizen flau,		Kündigt für Roggen	—
April-Mai . . . . .	200 —	202 —	Kündigt für Spiritus
Mai-Juni . . . . .	200 —	202 —	Kondsbörse: ziemlich fest.
Sept.-Okt. . . . .	209 —	210 —	Pr. Staatschuldsch.
Roggen flau,		93 25	93 50
April-Mai . . . . .	148 50	149 50	Boj. neue 4% Pfandbr.
Mai-Juni . . . . .	147 —	148 50	Posener Rentenbriefe
Sept.-Okt. . . . .	150 —	151 —	Franzosen . . . . .
Hübel ruhig,		150 —	Lombarden . . . . .
April-Mai . . . . .	60 80	60 90	1860er Loose . . . . .
Sept.-Okt. . . . .	62 40	62 —	Italiener . . . . .
Spiritus matt,		99 75	Amerikaner . . . . .
Ioko . . . . .	44 30	44 40	Österreich. Kredit . . . . .
April-Mai . . . . .	44 50	44 60	Türken . . . . .
Mai-Juni . . . . .	44 50	44 60	Rumäniere . . . . .
Aug.-Sept. . . . .	47 60	47 60	Boln. Liquid.-Pfandbr.
Hafer			Russische Banknoten
April-Mai . . . . .	167 40	167 —	Österre. Silberrente
			Galizier Eisenbahn
			76 80
			77 —

Stettin, den 24. April 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 22.		Not. v. 22.
Weizen unverändert		Mühl geschäftlos,	
April-Mai . . . . .	205 50	204 —	April-Mai . . . . .
Mai-Juni . . . . .	204 —	206 —	Herbst . . . . .
Herbst . . . . .	209 —	209 —	Spiritus matt,
Roggen flau,		Ioko	loko . . . . .
April-Mai . . . . .	143 —	140 50	April-Mai . . . . .
Mai-Juni . . . . .	143 —	143 50	April-Mai . . . . .
Herbst		147 50	147 50
Hafer, April-Mai 174 20	174	174	Petroleum, Herbst 11 75

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 24. April 1876

	Pro 50 Kilogramm		
	feine Waare.	mittlere Waare.	ordinäre Waare.
	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
Weizen	10 10	9 10	8 60
Roggen	7 70	7 25	7 00
Gerste	7 80	7 20	7 10
Hafer	9 00	7 90	7 60
Erbsen, Kochwaare	9 00	8 90	8 80
dito, Butterwaare	8 30	8 20	8 10
Kartoffeln	1 20	1 10	1 00
Widien	11 00	10 50	10 00

Die Marktcommission.

## Börse zu Posen.

Posen, den 24. April 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Göndle.** Posener 3½proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue Pfandbriefe 94,50 G., do. Rentenbriefe 96,65 G., do. Provinzial-Bankaktien 97,40 G., do. 5proz. Kreis-Obligat. 101,00 G., do. 4½prozentige Kreis-Oblig. 98,00 G., Pr. 3½proz. Staatschuldsch. 93,36 G., do. 4½prozentige Kreis-Oblig. 98,00 G., Pr. 3½proz. Präm.-Anleihe 131,25 G., Poln. 4proz. Liquidationsbriefe 67,85 G., Stargard-Posener Eisb.-St.-Aktien —, Märkisch-Posener Eisenb.-Stamm-Aktien 20,25 G., Russ. Banknoten 264,75 G.

**Roggen.** Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 146,50 Mt. per April 146,50, Frühjahr 146,50, April-Mai 146,50, Mai-Juni 147, Juni-Juli 150, Juli-August 152.

**Spiritus** (mit Fass). Gefündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 43,30 per April 43,30, Mai 43,40—50, April-Mai 43,40, Juni 44,20, Juli 45, August 45,70, Sept. 46,30—46,40. Loko-Spiritus (ohne Fass) 42,50 M.

**Posen**, den 24. April 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön. **Roggen** matt. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per Frühjahr, April, April-Mai u. Mai-Juni 147—146,50 M., B. u. G., Juni-Juli 150 B., Juli-August 152 M., B. u. G. **Spiritus** matter. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — per April 43,30 M., B. u. G., April-Mai 43,30 M. u. G., Mai 43,30 M., Juni 44,10 M., B. u. G., Juli 44,90 B. u. G., August 45,60 M., Sept. 46,30—40 M., B. u. G., Oktbr. 45,90 B.

Durchschnitts-Marktpreise  
nach Ermittlung der Königlichen Polizei-Direktion.  
Posen, den 24. April 1876.

Ge gegen st a n d.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitt. Mt. Pf.
Weizen	höchster	—	18 20	17 —
Roggen	niedrigster	16 20	15 20	16 75
Gerste	höchster	15 50	13 75	15 16
Hafer	niedrigster	14 50	13 50	13 68

Andere Artikel.	pro 100 Kilogramm.		
	höchster	niedrigst.	Mitt.
Stroh	Nicht pr.	8 75	8 38
Heu	do.	8 50	8 25
Erbse	do.	18 —	17 50
Linsen	do.	—	—
Bohnen	do.	—	—
Kartoffeln	do.	2 40	2 40
Rindfleisch	von der Keule	1 40	1 20
Bauchfleisch	do.	1 —	80 90
Schweinefleisch	do.	1 40	1 20
Hammelfleisch	do.	1 —	80 90
Kalbfleisch	do.	1 20	1 20
Butter	do.	2 60	2 60
Eier	pro Schok.	2 40	2 40

## Produkten-Börse.

Magdeburg, 21. April. Weizen 200—220 M., Roggen 160—180, Gerste 170—200, Hafer 175—190 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 22. April 1876.

	Pro 100 Kilogramm			
	schwere	mittlere	leichte	Waare
	Hoch-	Nie-	Hoch-	Nie-
	ster	drift.	ster	drift.
Weizen, weißer	18 50	17 50	20 40	19 40
dito gelber	18 —	17 —	19 40	18 40
Roggen	16 20	15 70	15 10	14 50
Gerste	17 —	16 30	15 40	14 60
Hafer	19 40	18 90	18 20	17 60
Erbsen	20 50	19 40	19 —	17 50

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rüben.

	fein	mittel	ordinär
Raps	27	25	25
Winterrüben	26	50	50
Sommerrüben	27	50	23
Dotter	24	—	22
Schlaglein	27	25	21

Rapsküchen unverändert, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 M. Leinküchen mehr offerirt, pro 50 Kilo 9,10—9,70 M. Lupinen, bessere Qual. mehr beachtet, pro 100 Kilogr., gelbe 9,30—11,10 Mt., blaue 9,30—11,20 Mt. Thymothé sehr fest, pro 50 Kilogr. 36—39—42 Mt.

Heu 3,60—4,10 Mt. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 39—41 Mt. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungssreise für den 24. April: Roggen 146,50 Mark, Weizen 189 Mt., Gerste —, Hafer 184 Mt., Raps 290 Mt., Rübsöl 61 Mt., Spiritus 43,60 Mt.

Bromberg, 22. April. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 181—204 Mt. — Roggen 141—150 Mt. — Erbsen, Koch- 168—174, Futter 150—159 Mt. — Gerste, große 142—161, kleine 143—151 Mt. Hafer 156—172 Mt. — Lupinen, blaue 106—115 Mt. — Saat-Widien 226 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 43 Mt. per 100 Liter à 100 pCt.

## Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Kaschau Oderberger Bahn. Bezuglich der mehrbesprochenen General-Versammlung der Kaschau-Oderberger Eisenbahn wird nachträglich noch mitgetheilt, daß unmittelbar nach Auflösung der Versammlung die deutschen Aktionäre bei dem General-Direktor auf Grund der Statuten folgende Tagesordnung für die nächste Generalversammlung angemeldet haben. 1. Ertheilung eines Mithrauenbotschafts für den Verwaltungsrath, Entlassung derselben und Wahl eines neuen Verwaltungsrathes; 2. Wahl eines Komites zur Geltendmachung aller Schadeneratz-Ansprüche gegen die Verwaltungsräthe und die Bau-Unternehmung.

## Angekommene Fremde

24. April.

Stern's Hotel de l'Europe. Schauspielerin Fr. Heller aus Brieg, Hauptmann Kupfer aus Schrimm, Kaufmann Elsner aus Berlin, Gutsbesitzer v. Schlichting aus Niegelsko.

Hotel zum schwarzen Adler. Die Gutsbesitzer v. Stoff aus Lubrza, v. Skupski aus Murzynel, Gymnastallehrer Dr. Tezlaff aus Neudorff, Lehrer Vogt aus Zbrudzewo, Bürger Vogt aus Rawitsch, Frau Gutsbesitzerin Sicinska mit Familie aus Grzymyslawic, Frau Wardecka aus Polen.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang). Domänenpächter Böning aus Halberg, Landwirth Stefanski nebst Frau aus Garško, Ingenieur Walschaj aus Breslau, Gutsbesitzer Vide aus Schönlanke, die Kaufleute Schatz aus Hamburg, Bormann und Müller aus Berlin, Reich aus Jülichau, Scherer a. Würzburg.

Lachmann's Gasthof im eichenen Born. Die Kaufleute Lachmann und Sohn aus Schubin, Lachmann aus Mogilno, Schuhmachermeister Klingbeil aus Warschau, Kantor Lewin a. Birke.

Gräß's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Die Kaufleute Stumer a. Bromberg, Brykowski a. Schmiegel, Fink a. Sorau, Dresler a. Breslau, Scheinert a. Löbau, Typograph Olszewski a. Krakau, Wollhändler Knoll a. Bräß, Viehhändler Weber a. Proskau, Schäfereidirektor Geilert a. Polen, Feldmesser Heyn aus Tarnowiz, Gastwirth Kuhner a. Mogilno, Geschäftsführer Schweiß a. Pilsen, Cand. med. Wojciechowski a. Prag.

Bukow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Graf Taczanowski a. Kuczkowo, Dir. Molinell a. Schloß Neissen, Iffland a. Pietrowo, Russack u. Sohn a. Labiszynel, Rittergutsbes. u. Landältester v. Goestier a. Schombankwitz, Konsistorialrat Prof. Gess aus Breslau, Schauspielerin Fr. v. Müllär a. Berlin, Kommerzienräthlin Hirselorn a. Deutsch Krone, Eisenbahndirektor Koschel aus Breslau, die Kaufleute Maßner a. Solingen, Schmidt, Krone, Mink, Pinczower, Fränkel, Wessel, Ebeling u. Eeves a. Berlin, Tucken a. Brandenburg, Gratenau a. Bremen, Hermann a. Norden, Grabowski a. Stettin u. Meißner a. Jaraczewo.

Keilers Hotel. Die Kaufleute Waldmann aus Lodz, Pincus aus Janowitz, Bittor und Frau, Bick aus Gräß, Schreyer u. Frau, Voß aus Wreschen, Sachs aus Bischofswerda, Lehrer Cohn und Sohn aus Pinne, Kaufleute Gebr. Israel, Levy und Sohn a. Pinne, Reichert und Sohn aus Nowrażlaw, Futter aus Schrimm, Iwanek und Sohn aus Kletschewo, Oppenheim aus Birnbaum, Kaphan aus Milosław, Buch aus Büt, Friedländer aus Neutomischel, Ober- Insp. Blümke aus Jaraczewo.

Mylius Hotel de Dresde. Rittergutsbes. Mittelstaedt und Frau aus Oltkovo, R. Domainenpächter Student aus Albrechts- hof, Major a. D. von Schweinitz aus Berlin, Lieutenant Lange aus Gr. Rybnik, Lieutenant Alttag aus Lissa, die Kaufleute Beetz aus Leipzig, Beil aus Berlin, Alexander aus Stettin, Bruger aus Hamburg, Alexander aus Stettin, Kurnicki, Jaffé und Pingel aus Berlin, Merker aus Leipzig, Gottliebsohn aus Berlin, Stadtrath Friedländer aus Bromberg, Baumeister Walter aus Köln, R. Domainenpächter Fink aus Paulsdorf, Schauspieler Richter und Frau aus Hanau, Schauspielerin Fräulein Eberdt und Mutter aus Berlin, Schauspieler (Sänger) Tritgo und Frau aus Augsburg, Fr. Lehmann aus Schwedt a. D.

Hostel de Paris. Die Kaufleute Staw aus Milosław, Rzepczynski aus Warschau, Kaphan aus Schröda, Kozminski a. Milosław, Kommissionär Golinski aus Löbau, die Gutsbesitzer v. Gasiorowski aus Zbyrek, Grabowski aus Gorzewo, Weidner aus Pietrowo, Rentiere v. Blewnyński aus Pinne, Dekoum Majewski aus Silce, Rentier v. Befolowski aus Posen, Hotelier Rohland aus Uscz.

Schaffenberg's Hotel. Die Kaufleute Bloch aus Tarnowiz, Clement aus Stettin, Engel, Häußen u. Russack aus Berlin, Frank und Münchheimer aus Frankfurt a. M., Rittner a. Breslau, Kirchner nebst Tochter aus Halberstadt, Garecki nebst Frau aus Ko-

sten, Frau Dr. Nölke nebst Tochter aus Stenschenwo, Gutsbesitzer Scholz aus Jerzykowo, Distrikts-Kommiss. Budde aus Dobroń.

Hotel de Berlin. Rentier Tuny aus Andrzejewo, Lehrer Opitz aus Wriezen, Rittergutsbesitzer Schön jun. aus Tarnowiz, Glodengießer Fohrwerk aus Leipzig, Kaufmann Reichel und Stallmeister Reichel aus Köthen, Admiraalstrator Spieler aus Sędzia, Lieut. der Reserve Opitz jun. aus Schwerenz, die Bürger Modzelewski aus Warschau, Sokolnicki aus Male Jeziory.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Chosłowska aus Ulanowo, Dr. Suman aus Wladysławowo, Lembt und Frau aus Czeszewo, v. Mojszczenski aus Biatorwo, Frau v. Skrzylenska aus Ocieszyn, v. Bentkowsky aus Nospczyn, v. Szaniecinski aus Miedzychod, v. Chrząszczewski aus Polen, Walter aus Kattowitz, Propst Stagraczynski aus Wonięsc.

## Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 23. April. In dem von dem Finanzminister Salaverria gestern über die finanzielle Lage gegebenen Grossen wird Folgendes erklärt:

Es sei absolut unmöglich, die Zinsen der Staatschuld sofort vollständig zu bezahlen. Um mit allen disponiblen Hilfsquellen des Landes auf Tilgung dieser Schuld hinzuwirken, werde die Regierung nicht bloß die außerordentlichen Kriegssteuern beibehalten, sondern auch die Territorial-Kontribution um 2 pCt., die Verzehrungssteuer um ein Viertel erhöhen. Außerdem seien Maßregeln zur Erhöhung der Produktivität der Tabakseigie, sowie ein Abzug von 25 pCt. von dem Gehalt und den Bezügen gewisser Beamtenklassen und des Klerus in Aussicht genommen. Desgegennatzt werde die Regierung nicht früher als am 1. Januar 1877 im Stande sein, mit der Bezahlung der den Staatsgläubigern angebotenen jährlichen Zinsen beginnen zu können. Das Kapital der Staatsgläubiger werde keine Minderung erfahren, sobald dieselben sich mit den die Regelung der Angelegenheit betreffenden Vorschlägen der Regierung einverstanden erklärten. Um für die folgenden Jahre die Mittel bereit zu stellen, durch welche die genaue Erfüllung aller Staatsverpflichtungen gesichert werde, beabsichtige die Regierung, die Kortes um ausgedehnte Vollmachten zur Reform des gesammten Abgabewesens anzugehen. Mit der Banco de Espagna und mit der Hypothekarbank würden behufs Tilgung der schwebenden Schuld besondere Vereinbarungen getroffen werden. Die ertere solle zwölf Jahre lang die auf der Industrie ruhende Territorialsteuer erhalten, der Hypothekarbank sollten die Zolleinkünfte überwiesen werden. Für die Staatsregierung würden gewisse Abgaben reservirt werden, auf welche hin eine Emision von neuen 6 prozentigen, mittelst halbjährlicher Ziehungen binnen 12 Jahren rückzahlbarer Obligationen erfolgen solle. In Folge dieser Maßregeln würden die Gläubiger der konsolidirten, der inneren und äusseren 3 prozentigen Schuld und der anderen Staatschulden vom 1. Januar 1877 ab ein Drittheil ihrer resp. Zinsen erhalten, 25 Millionen Pesetas würden vom 1. Juli 1879 ab behufs Amortisirung der Schuld flüssig werden und diese Summe werde sich successiv steigern durch die Zinsen von den Kapitalien, deren Amortisirung erfolgt sei, durch den zur Tilgung gelangenden Theil der Schatzbons-Ammittäten, durch die künftig in baar zu vereinahmenden Erträge aus verkaufsten Staatsgütern und aus anderen event. Hilfsquellen. Der Amortisationsfonds werde für die verschiedenen Kategorien der Staatschuld je nach Verhältnis der Kapitalien und der fälligen Zinsen verwendet werden. Eine aus dem Finanzminister, dem Direktor der Banco de Espagna und aus Staatsbeamten und Deputirten bestehende Junta solle niedergesetzt werden und dafür sorgen, daß die zur Bezahlung der Zinsen und zur Amortisirung erforderlichen Gelder behufs Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen beständig gesichert seien.

Wien, 24. April. Bestunterrichteterseits wird versichert, es sei begründete Hoffnung vorhanden, daß die morgen hierher zurückkehrenden ungarischen Minister sich bereit erklären, den hier besprochenen Ausgleichspräliminarien definitiv zuzustimmen.

Paris, 24. April. Einer „Havas“-Meldung aus Konstantinopel vom 23. d. zufolge konfirirten General Ignatiess und Sir Elliot mit dem Großvezier. Die Pforte erklärte hierauf, eine Kriegserklärung gegen Montenegro sei gar nicht in Frage gekommen. Weiter wird gemeldet aus Konstantinopel, man erwarte den Abschluß eines neuen Waffenstillstandes behufs Regelung und Ausführung der Andrássy-schen Reformen. Der „Havas“ wird aus Cairo vom 22. d. gemeldet, Wilson's Vorschläge betreffs der Reorganisation der Finanzverwaltung seien nach wiederholten Konferenzen vom Khedive genehmigt und sofort nach London übermittelt worden. In der gestrigen Stichwahl des dreizehnten pariser Arrondissements wurde Cantazrel und in Saint Denis Sai (Beide von der Linken) gewählt.

Rom, 23. April. In der heutigen Akademiesitzung führte Sella die neuen Mitglieder Marsh und Professor Mommisen ein. Als Graf Moltke und die Herren Keudell im Sitzungssaal erschienen, erhoben sich sämtliche Mitglieder von ihren Sitzen. Professor Mommisen hielt die Antrittsrede.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. April Mittags 1,70 Meter.  
= = 23. = = 1,68 =

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Röstel) in Posen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.